

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 7

| | |
|--------------------|---|
| DATUM: | Donnerstag, 14. November 2013 |
| DAUER: | 19.00 – 21.10 Uhr |
| ORT: | Zetzwil / Gemeindesaal |
| TRAKTANDEN: | <ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 21. März 20132. Wahl Tagespräsidium3. Wahlen für die Amtsperiode 2014 – 2017: Vorstand, Präsident und Vizepräsident Geschäftsprüfungskommission und Revisoren4. Gemeinde Leutwil, Antrag um Mitgliedschaft ab 2014 (vorbehältlich Zustimmung der Gemeindeversammlung am 29.11.2013)5. Budget 20146. Projektantrag Entwicklung Oberstufenschulstandorte7. Projekte: aktueller Stand8. Umfrage und Verschiedenes <p>Referat im Anschluss: „Strukturreform Volksschule 6/3 - Veränderungen an der Oberstufe“ Landammann Alex Hürzeler, Vorsteher Departement BKS Aargau</p> |

TEILNEHMENDE

| | |
|--------------------------|---|
| VORSTAND | Martin Widmer, Oberkulm, Präsident Thomas Brändle, Gemeindeammann Zetzwil, AO, Vizepräsident Matthias Räber, Gemeinderat, AO, Beinwil am See Ueli Rindlisbacher, Gemeinderat Menziken Martin Heiz, Gemeindeammann, AO, Reinach |
| RAUMPLANERIN | Barbara Gloor, Regionalplanerin Metron AG |
| KREISPLANER | Christian Brodmann, BVU Abteilung Raumentwicklung |
| PROTOKOLL | Sybille Lischer / Ursula Hilfiker, Geschäftsführerin |
| ABGEORDNETE | Johannes Eichenberger, Gemeindeammann Beinwil am See Felix Stephan, Gemeinderat Birrwil Martin Wernli, Gemeinderat, Stv. AO Birrwil Marcel Schuller, Gemeindeammann Burg Stephan Siegrist, Gemeinderat Burg Bruno Ellenberger, Vizeammann Gontenschwil Peter Steiner, Gemeinderat, Gontenschwil Janine Murer, Gemeindeammann Leimbach Hans Peter Walti, Vizeammann Leimbach Annette Heuberger, Gemeindeammann Menziken Alfred Merz, Vizeammann Menziken Barbara Bögli, Gemeinderätin Oberkulm Edmund Studiger, Gemeindeammann Oberkulm Rudolf Lanz, Gemeinderat Reinach Urs Lehner, Gemeindeammann Teufenthal Thomas Plüss, Vizeammann Teufenthal Roger Müller, Gemeindeammann Unterkulm Reto Müller, Abgeordneter Unterkulm Beat Heinzer, Vizeammann Zetzwil |
| GPK | Thomas Huber, Oberkulm Claudio Zanatta, Gemeinderat Zetzwil |
| GEMEINDEVERTRETER | Renate Gautschy, Gemeindeammann Gontenschwil / Grossrätin Yvonne Kloser, Gemeinderätin Unterkulm Pia Müller, Gemeinderätin Reinach Cornelius Rapolani, Leiter Finanzen Unterkulm Jürg Rubin, Gemeinderat Menziken Bruno Rudolf, Vizeammann Reinach / Grossrat |
| ENTSCHULDIGT: | Peter Fischer, Reinach, Vorstand Ruedi Weber, GPK / Grossrat, Menziken Michael Del Mese, Revisor, Gontenschwil, Roland Häfeli, Abgeordneter Rickenbach Ortsteil Pfeffikon |

Präsident Martin Widmer eröffnet die siebte Abgeordnetenversammlung in Zetzwil. Er freut sich über die zahlreichen interessierten Gäste und heisst besonders Josef Nogara, Präsident REPLA Oberfreiamt, und Charly Freitag, Gemeindepräsident Beromünster willkommen. Auch Jürg Rubin und Bruno Rudolf werden als neue Vorstandskandidaten und Cornelius Rapolani als Kandidat Rechnungsrevisor begrüsst.

Ausser Pfeffikon sind alle Gemeinden mit zwei Abgeordneten bzw. einem mandatierten Ratsmitglied vertreten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus zugestellt und die Traktanden waren in der Presse und in www.aargausued.ch publiziert. Anträge dazu wurden keine eingereicht.

TRAKTANDEN

1. Protokoll

Das Protokoll vom 21. März 2013 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Tagespräsidenten

Die Amtsdauer des Vorstands, der Geschäftsprüfungskommission und der Revisoren entspricht gemäss unseren Satzungen derjenigen der Gemeinderäte. Unser Verband ist zwar erst seit 3 Jahren operativ – für die Legislaturperiode 2014 – 2017 sind trotzdem die Organe neu zu wählen.

Beschluss:

Janine Murer wird einstimmig als Tagespräsidentin gewählt.

3. Wahlen für Amtsperiode 2014 – 2017:

Gemäss Satzungen besteht der Vorstand aus 5-7 Mitgliedern, die mehrheitlich einem Gemeinderat angehören sollen. Martin Heiz und Ueli Rindlisbacher machen jüngeren Gemeinderatskollegen Platz. Als Nachfolger haben die Gemeinderäte Menziken und Reinach Jürg Rubin und Bruno Rudolf vorgeschlagen.

Wahlempfehlung Jürg Rubin durch Ueli Rindlisbacher:

Jürg Rubin mit Jahrgang 1961, Bauingenieur, ist seit vier Jahren im Gemeinderat Menziken. Für aargauSüd impuls setzt er sich in der Arbeitsgruppe Energie und Wärmeversorgung ein.

Wahlempfehlung Bruno Rudolf durch Martin Heiz:

Bruno Rudolf, geboren 1967, ist gelernter Informatiker mit Arbeitsort Menziken, seit 2002 im Gemeinderat. Er setzt sich besonders für Bildungsfragen ein und ist Vizeammann und Grossrat.

Tagespräsidentin Janine Murer führt vier Wahlgänge in Anwesenheit aller Kandidierenden durch, der Ausstand wird nicht gewünscht.

Wahl Vorstand:

Der verbleibenden drei und die beiden neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Wahl Präsidium und Vizepräsidium:

Martin Widmer als Präsident und Thomas Brändle als Vizepräsident werden einstimmig bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für die Legislatur 2014-2017 wie folgt zusammen:

- Martin Widmer, Oberkulm Präsident (bisher)
- Thomas Brändle, Gemeindeammann Zetzwil, Vizepräsident(bisher)
- Matthias Räber, Vizeammann Beinwil am See, Vorstand(bisher)
- Peter Fischer, Delegierter des Verwaltungsrates Fischer Reinach AG, Vorstand (bisher)
- Jürg Rubin, Gemeinderat Menziken, Vorstand (neu)
- Bruno Rudolf, Vizeammann Reinach, Vorstand (neu)

Wahl Revisoren

Seit der Gründung von aargauSüd impuls hat Martin Fischer als Revisor gewirkt. Er hat seine Stelle in Unterkulm als Leiter Finanzen diesen Herbst aufgegeben und ist bereits auf Reisen. Für das Amt als Rechnungsrevisor wird sein Nachfolger Cornelius Rapolani vorgeschlagen. Michael Del Mese ist seit einem Jahr als Revisor im Amt und stellt sich weiter zur Verfügung.

Einstimmig gewählt sind:

- Michael Del Mese, Leiter Finanzen Gontenschwil (bisher)
- Cornelius Rapolani, Leiter Finanzen Unterkulm (neu)

Geschäftsprüfungskommission

Alle drei Persönlichkeiten stehen für die Geschäftsprüfungskommission weiterhin zur Verfügung. Sie repräsentieren aufgrund ihrer beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten in idealer Weise die Bereiche Wirtschaft, Politik und Kultur – wie in unseren Satzungen § 10 vorgesehen.

Einstimmig gewählt sind:

- Thomas Huber, Vorstand AIHK / Leiter Regionalgruppe Wynental, Oberkulm (bisher)
- Ruedi Weber, Grossrat, Menziken (bisher)
- Claudio Zanatta, Gemeinderat Zetzwil (bisher)

Präsident Martin Widmer dankt der Tagespräsidentin für die Durchführung der Wahlen. Er erinnert daran, dass die Abgeordneten durch die Gemeinden für die neue Legislatur zu wählen sind. Die Abgeordnetenversammlung soll die Bevölkerung und die Bereiche Politik, Wirtschaft und Kultur repräsentieren. Bisher sind 22 Gemeinderatsmitglieder und je ein Bauverwalter und Vertreter Kultur als Abgeordnete im Amt. Der Präsident dankt diesen Persönlichkeiten für ihren bisherigen, und hoffentlich auch zukünftigen Einsatz.

Als Voraussetzung für die nächste Abgeordnetenversammlung bittet die Geschäftsstelle die Gemeinden, bis am 15. Februar 2014 mitzuteilen, wer in der neuen Legislatur als Abgeordnete/r gewählt worden ist.

4. Gemeinde Leutwil, Antrag um Mitgliedschaft ab 2014

Gemäss unserem Jahresziel 2013 strebt aargauSüd Impuls die Erweiterung mit weiteren Gemeinden an. Im Sommer wurde unser Verband drei Gemeinden vorgestellt. Rickenbach LU hat den Verbleib des Ortsteils Pfeffikon bei aargauSüd impuls weiterhin zugesichert. Dürrenäsch sieht aktuell keine Notwendigkeit für den Beitritt zu einem Regionalplanungsverband, arbeitet jedoch zusammen mit Leutwil seit August in der Arbeitsgruppe „Festlegung Siedlungsgebiet“ mit. Leutwil hat Interesse an der Zugehörigkeit zu unserem Gemeindeverband und hat ein Beitritts-gesuch gestellt.

Beschluss:

Das Beitritts-gesuch der Gemeinde Leutwil auf Januar 2014 wird einstimmig angenommen. (vorbehältlich Zustimmung der Gemeindeversammlung am 29.11.2013)

5. Budget 2014:

Vizepräsident Thomas Brändle präsentiert das Budget 2014. Trotz knapper Kalkulation ist für ein ausgeglichenes Budget eine Beitragserhöhung um CHF 1.- auf CHF 6.- pro Kopf und Jahr unumgänglich. Die Aktivitäten der Netzwerke und Kommissionen Altersfragen, Marketing und Kultur, Wirtschaft, Runde Tische für die Raumplanung und neu die Energiestrategie müssen finanziert werden, vier Projekte sind voll im Gang. Gute Ideen sind willkommen und werden aufgenommen, sofern die

Finanzierung geregelt ist - das Budget ist vorgegeben und enthält keine Reserven für Unvorhergesehenes.

Dem Hinweis von Urs Lehner Teufenthal, dass die Gemeinden schon vor ihrem eigenen Budgetierungsprozess über Beitragserhöhungen informiert sein müssen, wird bereits entsprochen. Das Budget 2015 wird den Abgeordneten am 26. Juni 2014 vorgelegt werden. Projektanträge für 2015 sind deshalb bis am 17. Mai 2014 einzureichen.

Beschluss:

Das Budget 2014 wird mit einer Gegenstimme grossmehrheitlich angenommen.

6. Projektantrag „Entwicklung Oberstufenschulstandorte“

Matthias Räber stellt als zuständiges Vorstandsmitglied den Projektantrag vor, der im November 2012 von Renate Gautschy, Grossrätin und Gemeindeammann Gontenschwil entgegengenommen worden ist.

Aufgrund der Strukturreform 6/3 an der Volksschule verliert die Oberstufe ein Schuljahr bzw. eine Jahrgangsklasse. Laut Schulgesetz muss ein Bezirksschulstandort drei Klassen und mindestens sechs Abteilungen zu je 18 – 25 Lernenden führen können. Menziken weist mit 94 eine zu kleine, Unterkulm mit 171 eine abnehmende Anzahl Schülerinnen und Schüler aus, Reinach mit 188 hat Platzprobleme. Bisher hat der kurzfristige Austausch unter den drei Standorten in Übereinstimmung mit den Eltern funktioniert. Zukünftig wird es jedoch nur noch zwei Standorte geben und alle drei Schulen benötigen kurzfristig mehr Planungssicherheit für die Pensen und Schulräume.

Unter dem Vorsitz von Renate Gautschy haben die drei betroffenen Schulen und Gemeinden als Arbeitsgruppe ein gemeinsames Vorgehen beschlossen und einen Projektantrag mit Finanzierungsvorschlag erarbeitet. Den Gemeinden, Schulleitungen und Schulpflegen ist am 11. September 2013 an einem Infoanlass der Projektantrag vorgestellt worden.

Optimierte Strukturen kommen direkt den drei Standorten zugute und wirken sich auf die Schulgeldbeiträge aus. Die Kosten von CHF 33'50'000.- werden den drei Bezirksschulstandorten anteilmässig belastet. Sie können durch Eigenleistung beim Beschaffen der statistischen Grundlagen und Erarbeitung Organigramm und Vertrag direkt beeinflusst werden. Die Projektkoordination leistet aargauSüd impuls.

Edmund Studiger Oberkulm hätte die Finanzierung über aargauSüd impuls und anteilmässige Verrechnung auf alle Gemeinden bevorzugt. Renate Gautschy hält fest, dass die Gemeinden noch innerhalb ihres eigenen Budgetprozess am 11. September 2013 über den zu erwartenden Mehraufwand informiert worden sind.

Die gemeinsam mit der externen Projektleitung (Beat Bucher / Sabine Fischer Luzern) erarbeitete Feinplanung liegt vor. Schon am 4. September 2014 soll eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung über eine Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlungen im November 2014 entscheiden können.

Beschluss:

Dem Projektantrag „Entwicklung Oberstufenschulstandorte aargauSüd“ wird grossmehrheitlich zugestimmt.

7. Aufgaben und laufende Projekte: aktueller Stand „Vision Spitex“ – Kommission Altersfragen

Die Kommission Altersfragen mit Vorsitz von Präsident Martin Widmer hat nach Rücksprache mit der Begleitkommission ihre aus dem Altersleitbild resultierenden Aufgaben priorisiert. Ein öffentlicher Anlass „Altersforum“ wurde zurückgestellt. Dringlich wurde die Sicherstellung der Langzeitversorgung im ambulanten Bereich eingestuft. Die Gemeinden sind dazu gesetzlich verpflichtet und haben seitens der Gemeindeammänner Handlungsbedarf signalisiert.

Am 16. Januar 2014 ist ein Infoanlass für Gemeindeammänner, Ressortvorsteher, Spitexleitungen und die Begleitkommission in Zetzwil in Planung. Stadtmann Franco Mazzi aus Rheinfelden wird über die Erfahrungen im Fricktal berichten, Jakob Faes, Leiter des Alterszentrums Oberkulm seine „Vision Zusammenarbeit Spitex“ vorstellen (die Einladung folgt).

Raumplanung

Raumplanerin Barbara Gloor erinnert an den Ausblick an der letzten Abgeordnetenversammlung, der durch die am 3. März an der Urne beschlossene Revision des Schweizerischen Raumplanungsgesetzes relativiert wurde. Das Projekt „Regionale Siedlungsentwicklung“ wird deshalb zurückgestellt.

Am 13. August 2013 hat das BVU das Grobkonzept „Richtplan Siedlungsgebiet und Siedlungsbegrenzungslinien“ vorgestellt, bis am 20. Dezember 2013 ist eine regionale Stellungnahme abzugeben. Bis Ende 2014 will der Kanton Aargau dem Bund seinen Richtplan-Vorschlag einreichen. Das Ziel heisst „Siedlung begrenzen - Landschaft schützen“. Die Arbeiten in aargauSüd sind auf Kurs, grosser Dank gilt den Kreisdelegierten für die konstruktive Mitarbeit.

Am 5. Runden Tisch wurde ein Entwurf der regionalen Stellungnahme zu den kantonalen Richtplanänderungen intensiv diskutiert und es konnte ein überkommunaler Abtausch von Bauland aufgegleist werden. Dies ist ein grosser Erfolg für die Zusammenarbeit in aargauSüd.

Schwerpunkte im 2014 sind:

- gemeinsame Strategie der räumlichen Entwicklung
- Innenentwicklung / Ortskerne
- Revision Kantonalen Richtplan
- Revision Raumplanungsgesetz

Projekte NRP - Laufzeit 2012 – 2015 / Kurzinformation des Präsidenten

Standortentwicklung Arbeitsplätze:

Seit der Information über die Umfrage-Ergebnisse am 22. August 2013 ist das Standortportfolio in Arbeit. Sobald dieses vorliegt, erfolgt die Priorisierung durch die Projektverantwortlichen. Die Kriterien sind: rasche Marktreife, hohe Realisierungschancen und der Finanzbedarf. Wenn alles läuft wie gewünscht, wird der Vorstand im Februar 2014 entscheiden.

Lehrbetriebsverbund aargauSüd:

Die Vorbereitung des für November 2013 angekündigten Workshops mit den interessierten Firmenleitungen hat sich verzögert. Für die entscheidenden nächsten Schritte konnte nun mit Kurt Schmid, Lengnau AG, eine versierte Projektleitung gewonnen werden. Aufgrund seiner Erfahrungen mit NRP-Projekten und als Regionalpolitiker bürgt er für eine zielgerechte Zusammenarbeit mit dem Projektteam und den Firmenleitungen. Der aufs erste Quartal 2014 verschobene Workshop soll Klarheit bringen, wie ein zukünftiges Geschäftsmodell „Lehrvertriebsverbund“ aussehen könnte. Datum und Ort folgen, sobald das Programm feststeht.

Touristische Angebote aargauSüd:

„Landluft, Füür und Abentüür...“: verlockende Bilder sind kurz vor den Sommerferien in der Aargauer Zeitung, im Wynentaler Blatt und in den elektronischen Medien veröffentlicht worden. In dieser

Saison sind trotz der Werbung via Seetal- und Aargau-Tourismus noch keine Buchungen zustande gekommen. Die Angebote werden im Jahr 2014 mit leichten Anpassungen wieder publiziert. Zudem sind in Zusammenarbeit mit AARGAU Tourismus zwei Velo-Routen in Arbeit: eine gemütliche Tour von Beromünster nach Gränichen und eine sportliche quer über alle Hügel. Lohnend ist auch ein Blick ins Tabakmuseum unter www.aargautourismus.ch.

Peter Steiner Gontenschwil vermisst das „Erzählta“ bei den NRP-Projekten - der „Leuchtturm für die Entwicklung der regionalen Identität“ wird jedoch von den Gemeinden und Sponsoren finanziert.

Energie-Gesetz Aargau – Energiestrategie / Präsentation Jürg Rubin:

Seit der Gründung des Gemeindeverbandes halten die Jahres- und Legislaturziele die Absicht fest, in der Siedlungs-, Energie- und Mobilitätspolitik zur Musterregion zu werden. Verschiedene Anläufe sind bisher mangels fachlicher und finanzieller Mittel versandet. Das Kantonale Energiegesetz weist in § 14 den Regionen eine Koordinationsaufgabe der kommunalen Energieplanung zu. Eine vierköpfige Arbeitsgruppe hat diese beiden Zielsetzungen überprüft und erkennt darin eine Kernaufgabe für aargauSüd impuls. Der Vorstand hat den Vorschlag zur Mitarbeit aufgenommen. Geleitet von Jürg Rubin vernetzen sich Herbert Hediger, Reto Müller und Gregor Palfner als Kommission von aargauSüd impuls mit den regionalen Versorgern und den Energiefachstellen von Kanton und Bund. Sie prüfen Zusammenarbeitsprojekte und suchen nach finanziellen Mitteln für die Realisierung. Start ist im Januar 2014.

8. Umfrage und Verschiedenes

Für 2014 sind drei Abgeordnetenversammlungen geplant:

27. März 2014, **20 Uhr** in Beinwil am See: Jahresbericht und Rechnung 2013

26. Juni 2014, 19 Uhr in Birrwil: Budget 2015 (gemäss Budgetprozess der Gemeinden)

4. September 2014, 19 Uhr auf der Burg: Ausserordentliche Abgeordnetenversammlung, reserviert für das Traktandum „Entwicklung Oberstufenschulstandorte“

Charly Freitag, Gemeindepräsident Beromünster und Präsident (Regionaler Entwicklungsträger) RET Sursee-Mittelland, bittet seine Nachbarschaft in aargauSüd um Unterstützung. Entgegen allen Erwartungen ist das Projekt „Umfahrungsstrasse Beromünster West“ im kantonalen Bauprogramm nicht in die Realisierungsstufe 2015-2018 befördert worden. Beromünster ist auf Reaktionen aus dem Aargau angewiesen. aargauSüd impuls und vor allem die Gemeinden Reinach und Menziken sollen die Vernehmlassung nutzen und ihre Bedürfnisse einbringen (Frist 12. Dezember 2013 / Unterlagen bei der Geschäftsstelle aargauSüd impuls anfordern).

Verabschiedung von zwei Vorstandsmitgliedern

Das unermüdliche Schaffen von Martin Heiz, Gemeindeammann Reinach, wird vom Präsidenten gewürdigt. Martin Heiz war schon bei der Repla Wynental Vorstandsmitglied und Präsident, Gründungsmitglied der „Wirtschaftsförderung aargauSüd“ und danach des „Regionalmanagement aargauSüd impuls“, Initiator und Förderer des „Erzählta“. Im Vorstand war er für die Kommission Kultur und Marketing, das Erzählta und das NRP-Projekt Tourismus zuständig.

Auch das grosse Engagement von Ueli Rindlisbacher, Mitglied Vorstand Repla Wynental seit 2008, wird herzlich verdankt. Eindrückliche Spuren hinterlässt er im Bereich „Gemeinden“ mit dem erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Aufwertung von Ortskernen“ und Gründung dieser Arbeitsgruppe, und im Fachgebiet „Wasser“ mit dem Aufbau des Netzwerks „Wasserversorger“.

Beide Demissionäre werden mit einem kleinen Präsent und grossem Applaus verabschiedet.

Schluss und nächste Termine

28. November 13, 16.30 Uhr in Gontenschwil „Zu Besuch bei der Neogard AG “
16. Januar 2014, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Zetzwil: „Vision Spitex“ – Information für Gemeinden, Spitexleitungen und Begleitkommission Altersfragen
15. Februar 2014: Meldung der Abgeordneten für die Legislatur 2014-2017 an die Geschäftsstelle
27. März 2014, **20 Uhr**, Foyer Löwensaal, Beinwil am See: Abgeordnetenversammlung

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Präsident die 7. Abgeordnetenversammlung und übergibt das Wort an Landammann Alex Hürzeler.

„Strukturreform Volksschule 6/3 – Veränderungen an der Oberstufe“

Landammann Alex Hürzeler lobt das vielseitige Wirken von aargauSüd impuls. Er kennt die problematischen Punkte der Region und verspricht für die Pendenz mit der Gemeinde Teufenthal einen Entscheid auf Dezember 2013. Drei weitere Regionen sind ebenfalls mit der Neuorganisation der Bezirksschulen gefordert:

- das Seetal mit Seon – Seengen – Fahrwangen
- Klingnau – Leuggern – Zurzach
- Rothrist – Aarburg - Oftringen

Der Landammann erinnert an die Frist 2022 und ermutigt, mit dem soeben bewilligten Projekt „Entwicklung Oberstufenschulstandorte“ über vermeintliche Grenzen hinaus zu denken und grossräumige Lösungen anzustreben. Als ideal gelten heute bei uns Oberstufenschulstandorte mit 300 – 600 Lernenden, der Oberstufenstandort Frick bewähre sich mit 1000 Schülerinnen und Schülern, international seien rund 3000 Lernende pro Standort üblich. Allerdings sei bisher die optimale Grösse nicht exakt definiert. Gesichert sei, dass der Fachkräftemangel grössere Schulen weniger betreffe und Schulabgänger beim Übergang in die Berufslehre von einem grösseren Netzwerk profitieren.

Die Ausführungen des Bildungsdirektors werden aufmerksam verfolgt und mit Applaus und einem Bildband über unseren regionalen Leuchtturm herzlich verdankt.

Präsident Martin Widmer dankt auch der Verbandsleitung, den Abgeordneten und Gästen für das Mitwirken und Interesse am Gemeindeverband aargauSüd impuls. Herzlicher Dank geht auch an die Gastgebergemeinde Zetzwil. Der anschliessende Apéro wurde sehr geschätzt und ausgiebig zum Diskutieren genutzt.

Protokoll, beide Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Reinach, 25. November 2013
Präsident Martin Widmer

Für das Protokoll:
Sybille Lischer / Ursula Hilfiker

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindkanzleien der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Region aargauSüd
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren